

FUSSBALL

**B-Junioren, Kreisliga A, Gr. 1**

Böhlhorst/Häverstadt - FC Oeynhausen	4:6		
SV Hausberge - VfB Gorspen-Vahlse	5:1		
SV Weser Leteln - SuS Wulferdingsen	3:2		
Böhlhorst/Häverstadt - SV Weser Leteln	4:1		
1. FC Oeynhausen	14	71:13	42
2. SV Hausberge	13	44:15	31
3. Böhlhorst/Häverstadt	13	29:25	17
4. VfB Gorspen-Vahlse	13	19:35	14
5. Union Minden	13	13:37	13
6. Kutenhausen-Todtenh. II	12	14:31	12
7. SuS Wulferdingsen	13	24:43	12
8. SV Weser Leteln	13	25:40	10

**B-Junioren, Kreisliga A, Gr. 2**

FSC Eisbergen - Böhlhorst/Häverstadt II	0:3		
RW Maaslingen - Petershagen/Ovenstadt	0:0		
FC BW Holtrup - SG Wasserstraße	0:2		
1. FT Dützen	9	45:5	19
2. SG Wasserstraße	10	20:18	17
3. Böhlhorst/Häverstadt II	9	26:13	15
4. Petershagen/Ovenstadt	9	14:11	9
5. FC BW Holtrup	8	4:27	3
6. FSC Eisbergen	9	7:36	3
7. RW Maaslingen o.W. (zg)	8	0:0	0

**C-Junioren, Kreisliga A, Gr. 1**

SuS Wulferdingsen - SG Wasserstraße	5:1
FT Dützen - Union Minden	0:4
TuS Vict. Dehme - TuS Lahde/Quetzen	0:2
Kutenhausen/Todtenh. II - Union Minden II	5:0
FC Oeynhausen - SuS Wulferdingsen	1:3
SG Wasserstraße - TuS Lohe	1:1
SG Wasserstraße - Union Minden	1:1
FT Dützen - TuS Vict. Dehme	5:4
Kutenhausen/Todtenh. II - FC Oeynhausen	13:0
TuS Lohe - SuS Wulferdingsen	0:5
Union Minden - TuS Lohe	5:0

1. SuS Wulferdingsen	18	67:15	42
2. Kutenhausen/Todtenh. II	15	48:9	36
3. Union Minden	17	52:19	35
4. FC Oeynhausen	17	42:47	31
5. FT Dützen	16	41:33	24
6. TuS Lahde/Quetzen	15	27:34	19
7. TuS Vict. Dehme	16	28:44	16
8. Union Minden II	16	20:47	13
9. TuS Lohe	16	19:42	11
10. SG Wasserstraße	16	11:65	1

**C-Junioren, Kreisliga A, Gr. 2**

FT Dützen II - SV Böhlhorst/Häverstadt	0:2
SG Kleinenbremen - Petershagen-Ovenstadt	5:5
SV Hausberge - Kutenhausen/Todtenh. III	4:0
SV Hausberge - VfB Gorspen-Vahlse	6:2

1. SV Hausberge	11	52:17	25
2. SV Böhlhorst/Häverstadt	10	24:11	20
3. Kutenhausen/Todtenh. III	10	22:28	15
4. FT Dützen II	10	28:18	14
5. SG Kleinenbremen	10	34:33	14
6. TuS Petershagen-Ovenstadt	11	21:28	13
7. SV Eidinghausen-Werste	9	16:44	6
8. VfB Gorspen-Vahlse	7	15:33	4

**B-Juniorinnen, Kreisliga A Minden**

Weser Leteln 11er - Kutenh./Todtenh. 11er	3:6
Holzhausen/Hausb. 7er - Vict. Dehme 11er	0:2
RW Rehme 7er - Union Minden 11er	0:13
Oberbecken-Babbenh. 9er - RW Rehme 7er	0:3
Union Minden 11er - Holzhausen/H. 7er	3:1
TuS Vict. Dehme 11er - Weser Leteln 11er	3:1
Kutenh./Todtenh. 11er - Wasserstraße 7er	3:0
Holzhausen/Hausberge 7er - RW Rehme 7er	9:0
Oberbecken-Babb. 9er - Kutenh./Todt. 11er	1:9
Wasserstraße 7er - TuS Vict. Dehme 11er	4:6
Weser Leteln 11er - Union Minden 11er	0:2
Kutenh./Todtenh. 11er - Weser Leteln 11er	1:2
Vict. Dehme 11er - Holzhausen/Hausb. 7er	6:4
Union Minden 11er - RW Rehme 7er	5:0

1. Union Minden 11er	14	72:10	40
2. TuS Vict. Dehme 11er	14	64:26	29
3. Holzhausen/Hausberge 7er	14	75:34	26
4. Kutenhausen/Todtenh. 11er	14	50:34	19
5. Weser Leteln 11er	14	44:42	18
6. TuS Wasserstraße 7er	12	33:31	17
7. Oberbecken-Babbenh. 9er	12	13:75	3
8. RW Rehme 7er	14	19:18	3

**C-Juniorinnen, Kreisliga A, Herford**

RW Rehme - Bündler SV	9:0		
SC Vlotho - RW Rehme	0:25		
FC Lenzinghausen - RW Rehme	1:29		
RW Rehme - TuRa Löhne	10:0		
1. RW Rehme	18	212:7	54
2. SC Enger	17	83:22	45
3. TuRa Löhne	17	77:39	36
4. Herf. SV Bor. Friedenthal	17	45:39	35
5. TuS Hunnebrock	17	51:44	28
6. Bündler SV	18	39:65	18
7. Enger-Westereinger	18	33:64	17
8. SV Rödinghausen	18	16:68	17
9. SC Vlotho	18	24:114	9
10. FC Lenzinghausen	17	13:31	0



Aus Westfalen in die Welt: Nina Lange, Jana Lin Sülberg, Angel Theiß und Carina Schlüter (von links) träumen von einem Länderspiel. MT-Foto: Sebastian Külbel

# Acht Füße auf den Spuren Arne Friedrichs

Vier Mädchen-Talente aus dem Fußballkreis Minden gehören zur Westfalenauswahl und träumen von einem Länderspiel

Von Sebastian Külbel

**Minden (mt). Mal lächeln sie schüchtern, mal kichern sie albern – aber bei der Frage nach ihren Zielen werden sie ganz ernst. „Ich will auf jeden Fall eine WM spielen“, sagt Angel Theiß, und ihre Freundinnen Nina Lange, Carina Schlüter und Jana Lin Sülberg nicken eifrig.**

Die vier Fußballerinnen aus Minden, Porta Westfalica und Bad Oeynhausen gehören derzeit zur Westfalenauswahl. Und die soll noch lange nicht das Ende ihrer sportlichen Karriere sein. „Arne Friedrich hat das auch immer gewollt, und deshalb hat er es auch so weit gebracht“, sagt Hartmut Löffler. Der Trainer aus Bad Oeynhausen hatte einst auch den heutigen Nationalspieler unter seinen Fittichen. Und der, Löffler erinnert sich gut, wollte von Anfang an vor allem eines: „Er wollte ein Länderspiel machen.“

So wie Nina Lange, Carina Schlüter, Jana Lin Sülberg und Angel Theiß. Keine fünf Jahre ist es her, dass Löffler als Trainer die C-Mädchen-Kreisauswahl übernahm. Und seine Arbeit, die er 2010 aus gesundheitlichen Gründen beenden musste, kann sich sehen lassen. Zuzüglich der Löhnerin Jill Eis haben es in dieser Zeit fünf Spielerinnen in die Westfalenauswahl geschafft. Der erste Schritt auf der Karriereleiter, der für die heimischen Talente schon bald zu einem Länderspiel führen könnte. „Das ist durchaus realistisch“, urteilt Löffler, „dann würde die ganze Arbeit auch Sinn machen.“

Denn der sportliche Aufwand der vier Teenagerinnen ist groß. Dreimal Vereinstraining, einmal Training am Leistungszentrum in Herford, am Wochenende oft zwei Spiele – die Woche von Nina Lange, Carina Schlüter, Jana Lin Sülberg und Angel Theiß ist voller Fußball. Hinzu kommen die Lehrgänge und Spiele mit der Westfalenauswahl. Im Juni sind die Freundinnen wieder unterwegs. Zum Beispiel beim U-15-Länderpokal in Duisburg, wo Schlüter, Sülberg und Theiß an diesem Wochenende im Einsatz sind. Lange spielt in zwei Wochen beim U-13-Länderpokal in Hennef. Eine große Chance, denn die Talentsichtung für die Nationalmannschaften ist fester Bestandteil beim Länderpokal. Spielerinnen gesichtet, das hatte ich in der Form noch nicht erlebt“, sagt der Vater von Jana Lin. Oft nämlich erfolge der Sprung in die Kreisauswahl über die Vereine, die ihre Spieler anmelden. Daran haben die Klubs aber nach Löfflers Erfahrung oft gar kein Interesse: „Die Vereine wollen ihre Spielerinnen halten. Und wenn sie in der Auswahl spielen, sind sie schnell weg.“

Was für die Vereine bedauerlich ist, findet Löffler nur logisch: „Die Spielerinnen müssen sich weiterentwickeln. Je höher sie spielen, desto größer ist die Chance, beim DFB weiterzukommen.“

Noch sind Schlüter (Weser Leteln), Theiß (Union Minden), Lange und Sülberg (beide RW Rehme) neben ihren Mädchen-Einsätzen auch in C-Jugend-Teams aktiv. In der B-Jugend wären die Jungen aber körperlich zu überlegen, meint Löffler. Seine Empfehlung ist daher ein Wechsel: „B-Mädchen-Landesliga wäre das Mindeste.“ Schließlich wollen sie alle das Maximum erreichen.



So weit wären seine Tochter und ihre Mitspielerinnen ohne Löffler nie gekommen, meint Bernd Sülberg. „Er war im ganzen Kreis unterwegs und hat

ZUM THEMA

MT-Serie „WM lokal“

■ Dieser Sommer gehört den Frauen. Nach der begeisterten WM der Männer in Südafrika und einer turbulenten Bundesliga-Saison blickt die Fußball-Welt vom 26. Juni an auf Deutschland, wo bis zum 17. Juli die Weltmeisterschaft der Frauen ausgetragen wird. Weil die Kickerinnen längst auch in Minden und Umgebung an Bedeutung gewonnen haben, beleuchtet das MT in der Serie „WM lokal“ vor dem Großereignis den heimischen Frauen- und Mädchenfußball. Den Anfang machen heute vier Talente aus der U-15-Westfalenauswahl, die von einem Länderspiel träumen. (kül)

## Mindener Frauen-Achter sticht wieder in See

Ruder-Bundesliga startet Saison in Frankfurt / Mannschaften-Stärke von zwölf auf 18 angewachsen



Im Sprintfieber: Der Mindener Frauen-Achter startet am Samstag in die 3. Saison der Ruder-Bundesliga. Foto: pr/Pischke

**Minden (mt). Nach monatelangen Trainingseinheiten startet der längste und größte Achter-Tross Deutschlands nun wieder durch. Die Ruder-Bundesliga eröffnet die Regattasaison für die Mannschaften der Königsdisziplin im Rudersport.**

Frankfurt ist die erste von insgesamt sechs Stationen im Rahmen des Liga-Systems. Knapp 50 Achter sind zum Start dabei – darunter auch das Frauenteam aus Minden.

Die Ruder-Bundesliga macht in 2011 das Triple voll. Bereits im dritten Jahr überzeugt das interessante Format immer mehr Vereine und alle ziehen mit. Das Liga-System und die zuschauerfreundlichen 350-Meter-Sprints machen es möglich: Erstklassiger Rudersport zieht tausende Zuschauer in seinen Bann.

Der Melitta-Achter aus Minden hat bereits zwei Jahre lang Liga-Luft schnuppern dürfen. Der neue Kader bildet wieder

eine Kooperation zwischen dem Landesleistungszentrum Minden des Bessel-Ruder-Clubs und der Kaderschmiede des Rudervereins Münster, die schon im vergangenen Jahr vielversprechend aufgenommen wurde. Frisch an Bord verstärken in der Saison 2011 die Herder-Schülerinnen Jördis Waterbär und Katharina Kleegrewe den Minden-Münsteraner Kader. Die Mainarena in Frankfurt

wird am Wochenende von Sarah Schwier, Alina, Sachtleben, Jördis Waterbär, Inken Neppert, Tanja Wolschendorf, Hannah Fiedler, Sybille Ellermann und Hilke Müller besucht. Ann-Christin Meier sitzt als ehemalige Ruderin bereits das dritte Jahr im Cockpit des fast 18 Meter langen Achterbodliden. Ergänzt wird der Kader auf den kommenden Etappen von Melanie Lukas, Kerstin Ante, Caroline Müller und Ka-

tharina Kleegrewe.

Die erste Bundesliga ist in dieser Saison von 12 auf 18 Teams angewachsen, was zusätzliche Spannung verspricht, aber auch den Erfolgsdruck steigern wird. „Final Four - das war eigentlich unser Ziel, welches wir im Winter formuliert hatten“, so Trainer Guido Höltkke. „Bei dem deutlichen Zuwachs an Spitzenteams bleibt abzuwarten, wie der Start gelingt, denn wir wollen uns nicht jetzt schon unter Druck setzen. Wir werden in Frankfurt eine Platzierung im guten Mittelfeld anpeilen.“

www.melitta-achter.de

FAKTEN

Renntage der Ruder-Bundesliga

- 4. Juni: Frankfurt Mainarena
- 9. Juli: Münster Aaseearena
- 6. August: Hannover Maschseefest
- 13. August: Berlin (International Champions Challenge)
- 27. August: Hamburg Binnenalster
- 3. September: Krefeld (Saisonfinale)

## Pech in der Extrazeit

Minden Millers verlieren in Lippstadt 8:9

**Minden (mt). Die Baseball-Mannschaft der Minden Millers verlor ihr Auswärtsspiel bei den Lippstadt Ochmoneks mit 8:9. Damit fallen die Mindener in der Bezirksliga II auf Rang drei hinter Lippstadt zurück.**

Die Millers erwischten einen guten Start und legten zwei Runs vor, dank eines Home-Runs durch Mindens Centerfielder Ramon Reschke, der nach langer Verletzungspause wieder zu seiner gewohnten Form zurück gefunden hat.

Im zweiten Spielabschnitt konnten die Gäste in der Offensive nichts ausrichten. Im Gegensatz dazu schlugen sich die Lippstädter nun auf die Würfe von Vorkamp, Starting-Pitcher der Millers, ein, erzielten drei Runs und holten sich somit das erste Mal die Führung.

Das dritte Inning brachte die Millers wieder an die Lippstädter heran, als Catcher Semjon Schmöller einen satten Ball ins Outfield schlug und damit di-

rekt das 2. Base erreichte. Durch die Mithilfe von Hasfeld und Rohde schaffte er es, im weiteren Verlauf das 3:3 zu erzielen. Im vierten Spielabschnitt erzielten beide Teams jeweils zwei weitere Punkte und die Begegnung blieb ausgeglichen.

Minden ging anschließend mit einer 8:6-Führung in das letzte Inning. Hier behielten nun allerdings die Platzherren die Oberhand, glichen aus und nur ein sehenswerter Wurf von Shortstop Dennis Hasfeld verhinderte in dieser Phase den Siegpunkt der Ochmoneks. Im darauf folgenden Extra-Inning behielten die Lippstädter die besseren Nerven. Da die Millers keine Punkte erzielten, reichte den Gastgebern nun lediglich ein Punkt, um das Spiel nach Hause zu fahren.

Spieler des Tages auf Mindener Seite wurde Semjon Schmöller.

Am Sonntag können die Millers die Scharte auswetzen. Gegner im Millers Park ist Bochum (15.00 Uhr).